

Letztes Auffahrtstanztreffen in Pany

Alle zwei Jahre hatte die Trachtengruppe Pany zum traditionellen Auffahrtstanztreffen mit Festwirtschaft und Tombola nach Pany eingeladen. Organisatorisch wurde sie jeweils von den Mitgliedern der Trachtengruppe Küblis und weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt. Es war das 22. und letzte Treffen. In all den Jahren bereicherte die Panyer Blasmusik den Anlass mit einem Ständchen zum Auftakt. Für die musikalische Begleitung sorgte einmal mehr die "Panyer Hengertmusik".

Bereits am Vortag zeichnete sich ab, dass das diesjährige Auffahrtstanztreffen im Schulhaus stattfinden wird. Das tat der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, es wurde bis zum letzten gespielten Takt getanzt.

Es gehörte zur Tradition, dass die bewährte Tanzleiterin Maria Brosi-Flütsch aus St. Antönien jeweils ein Gedicht oder ein Geschichten in der Prättigauer Mundart vortrug. Diesmal war es das Gedicht „Dr Güllahengert“ von Martin Kindschi, entnommen aus dem von der Walservereinigung GR herausgegebenen Buch „Läsiblüesch“.

Unter den Klängen der Panyer Blasmusik gab es zum Auftakt die traditionelle Polonaise mit mehreren Achterreihen. Anschliessend übernahm die "Panyer Hengertmusik" die musikalische Begleitung. Tänzerinnen und Tänzer mit ihren farbenfrohen Trachten aus der ganzen Deutschschweiz zogen die Zuschauer in ihren Bann. Dabei nahmen auch die tanzfreudigen Trachtenfrauen von Pany und Küblis an den Aufführungen teil. Das abwechslungsreiche Programm, das aus sieben Dreierblöcken bestand, enthielt auch dieses Mal wieder beschwingte, besinnliche und zuweilen melancholisch anmutende Trachtentänze. "Sie widerspiegeln die Stimmungen im Leben", wie es die Tanzleiterin selber ausdrückte. Stellvertretend sei hier die von Niklaus Jäger komponierte Polka "Caroline" erwähnt, für welche Maria Brosi im Jahr 2008 die Choreographie geschrieben hatte.

Ein Wermutstropfen bildete die Ankündigung, dass das Panyer Auffahrtstanztreffen zum letzten Mal stattfand. Stellvertretend für alle Trachtentänzerinnen und Trachtentänzer hatte eine Dame der Disentiser Trachtengruppe die Arbeit der Trachtengruppe Pany mit ihren Helferinnen und Helfern auf sympathische Weise gewürdigt. Niemand weiss, wie es weitergeht. Der Wunsch, die entstandene Lücke zu schliessen, stösst beim Vorstand der Bündner Trachtenvereinigung aber auf offene Ohren.

Die Trachtengruppe Pany gibt es seit 65 Jahren. Mehrere Damen aus jeder Altersstufe üben jeweils am Mittwochabend von 20.00 bis 21.00 Uhr mit den Kolleginnen und Kollegen aus Küblis im Mehrzweckgebäude. Beim Trachtentanz handelt es sich um einen Paartanz. Schade ist nur, dass es wenige interessierte Männer hat. Dies zwingt manche Dame dazu, die Schritte des Mannes zu tanzen.

Die Präsidentin, Menga Pleisch dankt der Blasmusik Pany, der "Panyer Hengertmusik" und allen Helferinnen und Helfern für ihr Mitwirken an einem allseits gelungenen Anlass.





